

STATISTISCHE BERICHTE



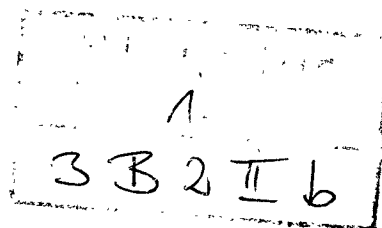
Z 6 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/10/82

Erschienen am 2. Juli 1959



Wachstumstand des Kernobstes und Erntevorschätzungen
von Süßkirschen, Aprikosen und Pfirsichen
im Juni 1959

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter Nr. C II 3

Die Witterungsbedingungen für das Wachstum des Obstes waren nach den Meldungen der Berichterstatter in der Zeit vom 16. Mai bis zum 5. Juni vielfach ungünstig. Die Niederschläge wurden in den meisten Teilen des Bundesgebietes, insbesondere im Norden, als zu gering und nur gebietsweise im Süden und Südwesten als ausreichend beurteilt, während zu hohe Niederschläge fast nirgends vorkamen. Der Temperaturverlauf wurde nur in etwa der Hälfte aller Meldungen als normal und zu je etwa einem Viertel als zu warm bzw. zu kalt bezeichnet, wobei im nördlichen und mittleren Teil des Bundesgebietes die ungünstigeren Beurteilungen (als zu warm bzw. zu kalt) und im südlichen Teil die günstigeren Beurteilungen (als normal) überwogen.

L a n d	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
	in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben					
Schleswig-Holstein	99	1	-	43	44	13
Hamburg	100	-	-	34	51	15
Niedersachsen	99	1	-	31	37	32
Bremen
Nordrhein-Westfalen	97	3	-	28	47	25
Hessen	87	13	0	31	43	26
Rheinland-Pfalz	84	16	-	38	40	22
Baden-Württemberg	75	25	-	14	64	22
Bayern	68	32	-	15	69	16
<u>Bundesgebiet</u> ¹⁾	86	14	0	26	49	25
Saarland	65	33	2	22	51	27
Berlin (West)	87	13	-	40	53	7

1) Ohne Bremen, Saarland und Berlin

Gebietsweise sind besondere Schäden durch Witterungseinflüsse eingetreten, vielfach durch Trockenheit sowie in den nördlichen und mittleren Gebieten durch Kälte, in den mittleren und südlichen Gebieten durch Hagel und Unwetter.

Die erste und zweite Nachblütenspritzung wurde nach den eingegangenen Meldungen bis zum Berichtstermin (5. Juni) bei 20 bzw. 16 vH der Obstbäume vorgenommen, wobei die Anteile im Norden erheblich über dem Bundesdurchschnitt und in den anderen Gebieten vielfach unter diesem Durchschnitt lagen.

L a n d	Durchführung der	
	ersten	zweiten
	Nachblütenspritzung	
	bei vH aller Obstbäume	
Schleswig-Holstein	29	26
Hamburg	38	39
Niedersachsen	33	29
Bremen	.	.
Nordrhein-Westfalen	22	16
Hessen	14	9
Rheinland-Pfalz	21	12
Baden-Württemberg	13	9
Bayern	16	14
<u>Bundesgebiet</u> ¹⁾	20	16
Saarland	16	12
Berlin (West)	25	18

1) Ohne Bremen, Saarland und Berlin

An Schädlingen, durch deren Auftreten eine stärkere Auswirkung auf den Erntertrag zu erwarten ist, wurden überall bei fast allen in Frage kommenden Obstarten Blattläuse beobachtet, bei den Äpfeln außerdem fast überall Apfelblütenstecher und Gespinnstmotten. Dazu kamen bei verschiedenen Obstarten gebietsweise noch andere Schädlinge und Krankheiten.

Der Wachstumstand der Äpfel und Birnen (Behang) wurde von den Berichterstattem am 5. Juni d. J. meistens als mittel bis gering bezeichnet. Für die einzelnen Bundesländer ergaben sich im allgemeinen Beurteilungsnoten zwischen 3,0 und 4,0. Nur die Äpfel erreichten in Hamburg mit 2,7 und in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Berlin (West) mit 2,9 etwas bessere Noten. Gegenüber dem Berichtstermin des Vormonats (15,5), an dem die Beurteilung nach der Blüte und dem Fruchtansatz vorgenommen wurde, haben sich die Ländernoten der Äpfel und Birnen fast durchweg um eine Zehntelnote bis zu einer ganzen Note verschlechtert. Im Bundesdurchschnitt berechneten sich die Beurteilungsnoten vom 5. Juni auf 3,4 für Äpfel und 3,6 für Birnen. Sie waren damit um 4 Zehntelnoten geringer als die entsprechenden Noten des Vormonats (3,0 bzw. 3,2) und um mehr als eine Zehntelnote geringer als die Noten vom Juni des Vorjahres (2,2 bzw. 2,3).

Die Ertragsaussichten der Süßkirschen, Aprikosen und Pfirsiche sind in diesem Jahr nach der Vorschätzung vom 5. Juni ebenfalls geringer als im Vorjahr, besonders in Baden-Württemberg und Bayern. Bei den Süßkirschen liegen die erwarteten Erträge in Bayern mit nur 3,4 kg, in Baden-Württemberg mit 11,6 kg und in den übrigen Ländern mit rd. 15 bis 26 kg je Baum durchweg unter den Vorjahrserträgen. Im Bundesdurchschnitt werden in diesem Jahr 16,8 kg je Baum erwartet, während im Vorjahr 27,9 kg geschätzt wurden.

Bei den Aprikosen liegen die Erwartungen in Nordrhein-Westfalen mit 11,0 kg, in Rheinland-Pfalz mit 10,5 kg und in Hessen mit 6,6 kg je Baum etwas über, in Baden-Württemberg mit 2,4 kg und in Bayern mit nur 0,1 kg je Baum dagegen erheblich unter den entsprechenden Vorjahrsschätzungen. Im Bundesdurchschnitt beläuft sich die diesjährige Vorschätzung auf 7,5 kg gegenüber 7,8 kg je Baum im Vorjahr. Bei den Pfirsichen haben von den Hauptanbauländern nur Nordrhein-Westfalen mit 13,7 kg und Rheinland-Pfalz mit 11,5 kg je Baum höhere, Hessen mit 10,0 kg, Baden-Württemberg mit 6,1 kg und Bayern mit nur 1,1 kg je Baum dagegen geringere Erwartungen als vor einem Jahr. Im Bundesdurchschnitt ergibt sich in diesem Jahr für die Pfirsiche ein voraussichtlicher Baumertrag von 9,8 kg gegenüber 10,3 kg im Vorjahr.

Wachstumstand des Obstes (Behang) Juni 1959

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	1959	Äpfel	Birnen
1	Schleswig-Holstein	Juni	2,9	3,0
2	" "	Mai	2,4	2,7
3	Hamburg	Juni	2,7	3,0
4	" "	Mai	2,5	2,6
5	Niedersachsen	Juni	3,4	3,4
6	" "	Mai	2,8	2,9
7	Bremen	Juni	.	.
8	" "	Mai	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	Juni	2,9	3,3
10	" "	Mai	2,5	2,7
11	Hessen	Juni	3,6	3,8
12	" "	Mai	3,2	3,4
13	Rheinland-Pfalz	Juni	3,3	3,6
14	" "	Mai	2,8	3,1
15	Baden-Württemberg	Juni	3,8	3,8
16	" "	Mai	3,4	3,5
17	Bayern	Juni	3,8	4,0
18	" "	Mai	3,7	3,8
19	<u>Bundesgebiet</u>	Juni ¹⁾	3,4	3,6
20	"	Mai ¹⁾	3,0	3,2
21	Saarland	Juni	3,7	3,6
22	" "	Mai	2,7	2,9
23	Berlin (West)	Juni	2,9	3,3
24	" "	Mai	2,9	3,1

1) Ohne Bremen, Saarland und Berlin

Erntevorschätzung des

Lfd. Nr.	L a n d	Juni	Süßkirschen		
			Ertragf. Bäume	Ertrag	
				je Baum	im ganzen
			Stück	kg	dz
1	2	3			
1	Schleswig-Holstein	1959	121 785	24,8	30 203
2	" "	1958		25,5	31 055
3	Hamburg	1959	69 699	25,8	17 982
4	"	1958		28,5	19 864
5	Niedersachsen	1959	798 093	20,7	165 028
6	"	1958		26,7	213 091
7	Bremen	1959 ¹⁾	11 447	20,7	2 370
8	"	1958 ¹⁾		26,7	3 056
9	Nordrhein-Westfalen	1959	966 144	26,4	255 079
10	" "	1958		34,3	331 387
11	Hessen	1959	534 862	15,3	81 834
12	"	1958		24,7	132 111
13	Rheinland-Pfalz	1959	720 970	22,3	160 674
14	" "	1958		26,6	191 778
15	Baden-Württemberg	1959	1 041 783	11,6	121 332
16	" "	1958		24,0	250 028
17	Bayern	1959	868 713	3,4	29 536
18	"	1958		30,0	260 614
19	<u>Bundesgebiet</u>	1959 ²⁾	5 133 496	16,8	864 038
20	"	1958 ²⁾		27,9	1 432 984
21	Saarland	1959	107 618	15,7	16 896
22	"	1958		25,6	27 550
23	Berlin (West)	1959	53 614	23,8	12 755
24	" "	1958		28,0	15 012

- 1) Im Statistischen Bundesamt geschätzt;
2) Ohne Saarland und Berlin;
3) Ohne Schleswig-Holstein.

Obstes im Juni 1959

Aprikosen			Pfirsiche			Lfd. Nr.
Ertragf. Bäume	Ertrag		Ertragf. Bäume	Ertrag		
	je Baum	im ganzen		je Baum	im ganzen	
Stück	kg	dz	Stück	kg	dz	
4	5	6	7	8	9	
1 285	-	-	12 711	3,9	496	1
	8,0	103		6,9	877	2
1 722	5,1	88	26 138	7,2	1 882	3
	6,3	108		8,9	2 326	4
5 822	5,3	308	58 437	4,6	2 673	5
	8,3	483		8,2	4 792	6
606	5,3	32	7 674	4,6	353	7
	8,3	50		8,2	629	8
32 180	11,0	3 525	755 450	13,7	103 406	9
	9,3	2 993		12,6	95 187	10
49 029	6,6	3 236	307 796	10,0	30 780	11
	6,2	3 040		12,5	38 475	12
89 140	10,5	9 321	492 112	11,5	56 802	13
	10,0	8 914		8,9	43 798	14
30 652	2,4	734	633 719	6,1	38 649	15
	5,2	1 594		8,2	51 965	16
22 422	0,1	22	126 627	1,1	1 393	17
	4,3	964		9,8	12 409	18
232 858	7,5 ³⁾	17 266 ³⁾	2 420 664	9,8	236 434	19
	7,8	18 249		10,3	250 458	20
1 754	3,3	58	35 757	4,9	1 752	21
	7,7	135		6,9	2 467	22
3 303	13,0	429	42 504	8,1	3 448	23
	9,6	317		8,9	3 783	24

Erntevorschätzungen in den

Landkreis Kreisfreie Stadt bzw. Hauptanbaugebiet			Süß- kir- schen	Sauer- kir- schen	Pflaumen, Zwet- schen	Mira- bellen, Rene- kloden	Apri- kosen	Pfir- siche
kg je Baum								
Landkreis Harburg	Ndsa		28,4		24,9			
" Stade	"		30,9		24,1	12,6		
" Hannover	"			11,7			5,0	
" Leer	"			13,8				
" Helmstedt	"			13,5		8,0		
" Grfsch. Hoya	"				17,3			
KrfSt: Hannover	"					8,6		3,0
Landkreis Alfeld	"						5,3	
KrfSt: Braunschweig	"						6,3	6,0
" Hildesheim	"							7,0
Landkreis Minden	NrhW		24,7		16,3			
" Bonn	"		17,4	14,3	40,7	23,2	20,9	27,4
" Herford	"		27,8					
" Kempen-Krefeld	"		13,5					10,0
" Siegkreis	"			28,0	28,4	23,0		
" Düsseldorf-Mettmann	"			19,4				
" Moers	"			34,0		35,3		25,3
" Beckum	"				9,8			
" Euskirchen	"				28,0		6,7	
" Köln	"						15,0	
" Friedberg	Hess		29,8					
" Witzenhausen	"		6,5					
KrfSt: Frankfurt	"			10,2	10,6		4,2	13,8
Landkreis Maintaunus	"			16,0		23,9		
" Bergstraße	"				14,3			11,5
" Obertaunus	"					11,1		
KrfSt: Wiesbaden	"						11,5	
Krs.u.KrfSt: Koblenz	RhPf		24,2	18,7			9,6	10,7
" Mayen	"		24,5					
" Neuwied	"		21,9	14,7				
" St. Goar	"		23,1					
" St. Goarshausen	"		23,9	15,9			12,2	
" Bingen	"		27,3	21,3	19,5		9,2	16,6
" " Mainz	"		24,0	21,1	20,3	20,2	11,3	10,4
" Kusel	"		15,5		16,3			

Hauptanbaugebieten im Juni 1959

Landkreis Kreisfreie Stadt bzw. Hauptanbaugebiet			Süß- kir- schen	Sauer- kir- schen	Pflaumen, Zwet- schen	Mira- bellen, Rene- kloden	Apri- kosen	Pfir- siche
kg je Baum								
Krs.u.KrfSt	Neustadt a. d. W.	RhPf	22,6	21,2	33,0	27,8	4,7	11,4
"	Kreuznach	"		16,9	19,3		8,3	
"	Trier	"		16,5		15,1		
"	Worms	"		24,1	21,7	26,7	15,5	22,0
"	Alzey	"			20,9	21,7		
"	Frankenthal	"			29,1	22,7	16,4	14,7
"	Kaiserslautern	"			11,3			
"	Bergzabern	"				20,6		
"	Kirchheimbolanden	"				29,2		
"	Landau i. d. Pf.	"				23,6		11,9
"	Ludwigshafen	"					8,5	12,0
"	Speyer	"						4,5
Oberes Neckartal		BaWü	6,7	4,8	10,1			
Unteres Neckartal		"	5,9	8,5	14,2	18,5	0,4	1,5
Remstal		"	3,3	3,7	6,3	5,0	0,3	0,1
Pfinz-, Enz- u. Albtal		"	7,1	8,6	15,5	11,4	1,1	3,4
Bergstraße		"	22,7	8,5	16,8	14,8	4,5	10,6
Markgräflerland		"	16,6	8,2	26,0			4,9
Kaiserstuhl		"	30,9	6,4		25,2	3,7	11,8
Ortenau u. Bühlergegend		"	13,6	5,0	19,0	16,7	2,1	6,3
Bodensee		"	15,5	8,6		18,5	2,5	
Kocher- u. Jagsttal		"			9,7			
Breisgau		"			32,6	19,1	9,5	14,1
Kraichgau		"				12,7	2,0	2,2
Landkreis Forchheim		Bay	5,0					
" Würzburg		"	6,0					
KrfSt München		"		3,0	2,0	1,0		
Gerolzhofen		"			25,0	30,0		
Landkreis Saarbrücken		Saar	17,7	15,0			3,4	5,2
" Ottweiler		"	18,0	18,0	20,0			
" Saarlouis		"		13,7	11,6			
" St. Wendel		"			12,8			
" Merzig-Wadern		"				10,2		